

Zuzenhausen

Burgruine

Über dem Dorf Zuzenhausen befinden sich Reste einer Burg aus dem 13. Jahrhundert. Der Zuzenhausener Pfarrer Glock bezeichnete sie als „Zeuge der ältesten Vorzeit des Elsenztales“. Erbauer der Burg waren die Herren von Sickingen. An der Schildmauer befindet sich ein Stein mit dem Sickingenwappen. Nach mehrmaligem Wechsel der Burgherren kam das Lehen 1425 an Konrad von Venningen. Während des 30-jährigen Krieges (1618-1648) und des Pfälzischen Erbfolgekrieges (1688-1697) wurde die Anlage zerstört. Danach verwendete die Bevölkerung die Burg als Steinbruch. Von Palas, Kemenate und Wirtschaftsgebäuden sind nur noch die Keller und wenige Teile übrig. Die Burgruine befindet sich in einem schlechten Zustand und darf nur auf eigene Gefahr betreten werden.

Vogelpark

In der Nähe der Burg befindet sich der Vogelpark der Vogel- und Naturfreunde. In den Volieren sind Vögel aus verschiedenen Kontinenten zu sehen. Die Schnee-Eule aus Nordamerika, der europäische Uhu, Wellensittiche aus Australien und andere exotische Vögel kann man bestaunen. Im Außengehege leben Schwäne, Weißgänse, Streifengänse aus Asien oder Schneegänse. Eine besondere Attraktion ist der „Lachende Hans“, dessen Stimme an menschliches Gelächter erinnert. Der Park ist für alle Altersgruppen sehenswert.

Schloss Seehalde

Am Ortsausgang (Horrenberger Str. 58) nach Horrenberg steht das Barockschloß Seehalde. Es wird auch als Schloß Agnestal bezeichnet, da die damaligen Eigentümer von Hundheim eine Kapelle für die Heilige Agnese errichten ließen. 1623 kaufte Johann von Hundheim das „Hofgut Zuzenhausen“ von den Freiherren von Neipperg. Es wurde 1716 von dem kurpfälzischen Generalmajor Johann Herrmann von Freudenburg erworben. Er ließ das Herrschaftshaus mit Wirtschaftsgebäuden errichten. 1773 ging es in den Besitz von Karl Philipp von Venningen über, er vollendete den Bau. Deshalb ist auf dem Portal sein Allianzwappen zu sehen. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde das Schloss Seehalde in ein Hofgut umgewandelt. Jetziger Besitzer ist die Gemeinde Zuzenhausen. Nach der Renovierung soll dort die Geschäftsstelle des TSG Hoffenheim untergebracht werden. Nur die Außenanlage kann man besichtigen.



Evangelische Kirche

Sie wurde 1831 errichtet, die Empore und das Orgelgehäuse sind klassizistisch. Kirchenbaumeister Wundt beaufsichtigte den Bau. Am 25. August 1831 wurde die Kirche eingeweiht. Der grüne Farbton der Kirche soll dem ursprünglichen von 1831 entsprechen. Das evangelische Pfarrhaus wurde 1875 neben der Kirche errichtet.

Katholische Kirche

Von 1556 -1699 bestand in Zuzenhausen keine selbständige katholische Kirchengemeinde. 1705 wurde in Zuzenhausen eine neue Pfarrei errichtet. Baumeister war der Heidelberger Architekt Schäfer. Die Kirche wurde 1827 fertig gestellt und am 12. August eingeweiht. Stadtpfarrer Martin aus Sinsheim war bei der Einweihungsfeier anwesend und hielt den

Festgottesdienst. Die Kirche wurde mehrmals renoviert. Das heutige katholische Gemeindehaus wurde 1781 als Pfarrhaus gebaut. 1967 erfolgte ein Umbau.

Friedhof

Auf dem Friedhof befinden sich mehrere alte Grabsteine. Darunter auch das des Zuzenhäuser Bürgermeisters und badischen Landtagsabgeordneten Christoph Keidel (+1831). Dort befindet sich das Kriegerdenkmal für den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/1871. Vor einiger Zeit wurde das Denkmal gereinigt und die Inschriften nachgezogen.

Altes Schulhaus (Mühlweg)

Es wurde zwischen 1878-1879 errichtet. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 37.318 Mark. Das Schulhaus hatte im ersten Stock drei Klassenzimmer und im zweiten Wohnungen für die beiden Hauptlehrer. Das Schulhaus wurde am 14. Dezember 1879 von den beiden Ortsgeistlichen eingeweiht. Da nach dem Krieg durch die Heimatvertriebenen die Schülerzahl stark angestiegen war, baute man 1951 ein neues Schulhaus neben dem Sportplatz. Das Gebäude wird heute als Dorfgemeinschaftshaus genutzt.

Feldkreuz und Tabakscheune

An der Gabelung nach Eschelbronn befindet sich ein Feldkreuz; gegenüber steht eine alte Tabakscheune (siehe Tabakscheune – Hoffenheim). Rastmöglichkeit.